
Continental: „Wir haben uns beachtlich geschlagen“

Die Continental AG hat in einem rückläufigen Marktumfeld ihre bereits zurückgefahrenen Ziele für das Geschäftsjahr 2019 erreicht. Das gab das Technologieunternehmen am Donnerstag bei seiner Jahres-Pressekonferenz in Hannover bekannt. Nach vorläufigen Zahlen lag der Umsatz des DAX-Unternehmens 2019 bei 44,5 Mrd. Euro (2018: 44,4 Mrd. Euro), die bereinigte EBIT-Marge bei 7,4 Prozent (2018: 9,3 Prozent). Das entspricht einem bereinigten operativen Ergebnis von 3,2 Mrd. Euro (2018: 4,1 Mrd. Euro).

Mit Blick auf das abgelaufene Geschäftsjahr sagte der Vorstandsvorsitzende von Continental, Dr. Elmar Degenhart: „Continental entwickelt sich auch in herausfordernden Zeiten weiter besser als ihre Märkte.“ Er fügte hinzu: „Operativ haben wir uns zwar in Summe beachtlich geschlagen, aber unter dem Strich ist besonders im Bereich Automotive das Ergebnis 2019 nicht zufriedenstellend.“ Gleichzeitig verwies er auf den im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gesunkenen Dividendenvorschlag in Höhe von 4,00 Euro (2018: 4,75 Euro) pro Aktie.

Für 2020 erwartet Continental keine Belebung des wirtschaftlichen Umfelds. So rechnet das Unternehmen 2020 zum dritten Mal in Folge mit einem Rückgang der globalen Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen voraussichtlich zwischen 2 und 5 Prozent. So geht Continental derzeit von einem weltweiten Produktionsrückgang in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres von über 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aus. In China beträgt der Rückgang in diesem Zeitraum voraussichtlich mindestens 30 Prozent. Darüber hinausgehende Beeinträchtigungen der Produktion und Lieferkette sowie der Nachfrage aufgrund der anhaltenden Ausbreitung des Coronavirus sind in dem Marktausblick nicht enthalten.

Das Geschäftsjahr 2020 ist aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten auf den Märkten erwartungsgemäß verhalten angelaufen. Continental rechnet auf Basis der Annahmen für die Entwicklung ihrer Märkte und Industrien für das Jahr 2020 mit einem Konzernumsatz von rund 42,5 bis 44,5 Mrd. Euro und einer bereinigten EBIT-Marge von rund 5,5 bis 6,5 Prozent. So soll der Umsatz des neuen Unternehmensbereichs Automotive Technologies und der ehemaligen Division Powertrain zusammen bei rund 25,5 bis 26,5 Mrd. Euro liegen, die bereinigte EBIT-Marge bei rund 3 bis 4 Prozent. Der Umsatz des Unternehmensbereichs Rubber Technologies soll bei rund 17 bis 18 Mrd. Euro liegen, die bereinigte EBIT-Marge bei rund 10 bis 11 Prozent. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Continental-Hauptverwaltung in Hannover.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Continental



Foto: